

Zwei Klassen des beruflichen Gymnasiums in Belgien

Exkursion nach Brüssel und Antwerpen verdeutlicht europäische Vielfalt

Vom 23.06. bis zum 27.06.2025 unternahmen die Klassen BG2b und BG2c unsers beruflichen Gymnasiums eine spannende und lehrreiche Studienfahrt nach Brüssel und Antwerpen. Die Reise stand ganz im Zeichen Europas und bot den Schülerinnen und Schülern zahlreiche Einblicke in die Geschichte, Kultur und Institutionen der Europäischen Union.

Zum Auftakt stand eine Stadtführung durch Brüssel auf dem Programm. Die Schülerinnen und Schüler lernten dabei nicht nur die Sehenswürdigkeiten der belgischen Hauptstadt kennen, sondern erfuhren auch, warum Brüssel als „Hauptstadt Europas“ gilt. Die Stadt ist ein Sitz wichtiger EU-Institutionen und damit ein zentraler Ort für die europäische Politik.

Ein besonderes Highlight war der Besuch des Europäischen Parlaments. Die Lernenden erhielten eine exklusive Führung durch das Parlamentsgebäude und konnten so hautnah erleben, wie europäische Politik gemacht wird.

Cooler Gespräch mit Europaabgeordneten

Zuvor hatten sie die Möglichkeit, in einem persönlichen Gespräch mit dem Europaabgeordneten Herrn Gahler aktuelle Fragen zur EU zu diskutieren und einen Einblick in die Arbeit eines Abgeordneten zu gewinnen. „Das Gespräch mit Herrn Gahler war cool, weil wir unsere Fragen direkt stellen konnten und er richtig ehrlich geantwortet hat“, merkte Mershad Amiri aus der BG2b ab.

Schokolade als belgisches Kulturgut

Auch der Genuss kam nicht zu kurz: Im Schokoladenmuseum „Choco-Story Brussels“ tauchten die Klassen in die Geschichte und Herstellung der berühmten belgischen Schokolade ein. Neben einer informativen Ausstellung konnten sie bei einer Vorführung des Chocolatiers zusehen und verschiedene Schokoladensorten probieren – ein Erlebnis, das nicht nur die Sinne ansprach, sondern auch die Bedeutung der Schokolade als belgisches Kulturgut verdeutlichte. „Die Schokolade im Museum zu probieren war das Beste an der ganzen Fahrt, aber auch die Geschichte dahinter fand

ich interessant“, kommentierte Johnny Raab, der Klassensprecher der BG2c, den Besuch der Choco - Story.

Europäische Vielfalt erleben

In Antwerpen besuchten einige Schülerinnen und Schüler den großen Seehafen, der zu den wichtigsten Europas zählt. Dort konnten sie sehen, wie Container verladen und Waren aus aller Welt umgeschlagen werden – ein praktisches Beispiel für die wirtschaftliche Vernetzung innerhalb Europas. Außerdem konnten die Lernenden an einem Rundgang durch die historische Altstadt teilnehmen und die beeindruckende Liebfrauenkathedrale besichtigen. Hierbei konnten sie erfahren, wie Antwerpen über Jahrhunderte ein bedeutendes Handelszentrum war. Die Kombination aus moderner Hafenwirtschaft und reicher Geschichte machte deutlich, wie vielfältig Europa ist und wie eng Vergangenheit und Gegenwart in einer Stadt wie Antwerpen verbunden sind.

Dank an Herrn Gahler und den Rotary Club

Ein herzlicher Dank geht an Herrn Gahler für die zugesagte Förderung und die Möglichkeit zum persönlichen Austausch im Europäischen Parlament. Ebenso bedanken wir uns beim „Rotary Club“ für die großzügige Unterstützung, ohne die diese vielfältigen Eindrücke und Erfahrungen nicht möglich gewesen wären. Die Studienfahrt hat den europäischen Gedanken für alle Beteiligten lebendig werden lassen und wird sicher allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben.